

## Der Fall des Monats

# Das Lipödem - eine häufig unverstandene Krankheit (Teil 1)

Das Lipödem ist eine chronische und meist progrediente Erkrankung mit einer umschriebenen Fettverteilungsstörung vorwiegend der unteren Extremitäten. Seltener sind auch die oberen Extremitäten betroffen. Die Disproportionen finden sich meistens am Gesäß, den Oberschenkeln und den Oberarmen, aber es können auch die Unterschenkel und Unterarme betroffen sein. Neben einem orthostatischen Ödem werden häufig Hämatomneigung, Druck- und Spannungsschmerzen klinisch gefunden. Zur sicheren Diagnosestellung reichen die aufgeführten Symptome meistens aus, kostenintensive Diagnostik ist nicht notwendig. Die Sonographie gibt die letzte Diagnosesicherheit.

Bei vielen Patienten wird die richtige Diagnose eines Lipödems erst nach einem langen Leidensweg gestellt. Bei einer Befragung von 163 Patienten in meiner Praxis lag der Durchschnitt bis zum Einsetzen einer wirksamen Therapie bei 8,9 Jahren.

Das Lipödem findet sich fast ausschließlich bei Frauen. Sind Männer betroffen, so finden wir häufig hormonelle Funktionsstörungen auf dem Boden einer äthyloxischen Leberzirrhose.

Die umschriebene Fettgewebsvermehrung ist von weicher Konsistenz und auf Druck hinterlässt es keine Eindellungen. Die Füße sind beim reinen Lipödem nicht betroffen. Das bei einem Lymphödem zu findende Stemmerzeichen ist negativ. Zu Beginn eines Lipödems ist das Subcutangewebe gleichmäßig verdickt in der Ultraschalluntersuchung darstellbar, im weiteren Verlauf zeigt es sich knotenförmig. Eine Fibrosierung finden wir im fortgeschrittenen Stadium.

Abhängig von Schweregrad und Dauer eines Lipödems entwickelt sich ein sekundäres Lymphödem mit dem ihm typischen Symptomen.

Aufgrund von Unkenntnis kommt es immer noch zu unsinnigen Therapieempfehlungen. Das Lipödem ist eine chronisch-progrediente Erkrankung, wobei die von der Fettgewebsvermehrung betroffenen Partien nicht durch Sport oder Diäten beeinflussbar sind. Diäten werden jedoch aufgrund des hohen Leidensdruckes von fast allen Patienten vor der richtigen Diagnosestellung durchgeführt und frustriert abgebrochen. Diese negativen Erlebnisse enden nicht selten in Depressionen, sozialer Isolierung und führen zu einer „aufgepfropften“ alimentären Adipositas.

Im zweiten Teil des Beitrages wird es um die Therapie des Lymphödems gehen. Er folgt in der Juni-Ausgabe von *eurocom aktuell*.

Korrespondenzadresse:

Dr. med. Olaf Deling, Poststrasse 12, 40213 Düsseldorf



Dr. Olaf Deling



Patientin mit Lipödem  
Bild: medi GmbH & Co. KG

Wussten Sie schon...

## ... dass lange Urlaubsreisen die Venen belasten?

Sommerzeit ist Reisezeit: In den kommenden Wochen und Monaten werden wieder zahlreiche Menschen in den Urlaub aufbrechen. Viele begeben sich auf Fernreisen, werden mehrere Stunden unterwegs sein, bis sie ihr Urlaubsziel erreichen. Diese langen Reisen - ob im Auto, im Bus oder im Flugzeug - belasten die Venen und erhöhen das Risiko, an einer tiefen Beinvenenthrombose zu erkranken. In einem Konsensuspapier von Phlebologen und Angiologen aus Österreich, Deutschland und der Schweiz wird dieses Phänomen als Reisetrombose definiert: „Auftreten einer Thrombose des tiefen Venensystems der unteren Extremitäten (mit/ohne pulmonal-embolische Komplikationen) in zeitlichem Zusammenhang mit einer vielstündigen Reise in vorwiegend sitzender Position bei Personen, die bei Reiseantritt keinen Hinweis auf eine akute venöse Thromboembolie aufwiesen.“

Drei Risikogruppen werden in dem Papier unterschieden: Reisende ohne persönliche Risikofaktoren haben ein geringes Risiko, an einer Reisetrombose zu erkranken. Ältere,

Schwangere, Adipöse oder Personen mit Varizen oder chronisch venöser Insuffizienz gehören zur Risikogruppe 2 (mittleres Risiko). Das höchste Risiko haben diejenigen, bei denen zu einem früheren Zeitpunkt schon einmal eine Beinvenenthrombose vorlag oder die an einer malignen Erkrankung leiden.

Raten Sie Ihren Patienten, ungeachtet des persönlichen Risikos zum Schutz vor Thrombosen während der Reise prophylaktische Maßnahmen zu ergreifen: lockere Kleidung, keine Gürtel, ausreichend Flüssigkeit, Bewegung und spezielle Venengymnastik.

Ein besonders wirkungsvoller Schutz gegen Reisetrombosen sind außerdem medizinische Kompressionsstrümpfe. Für Venengesunde sind spezielle Reisestrümpfe auf dem Markt. Reisenden der Risikogruppen 2 und 3 sollten Sie medizinische Kompressionsstrümpfe verschreiben.

**Übrigens:** Die Verordnung medizinischer Kompressionsstrümpfe belastet Ihr Arznei- und Heilmittelbudget nicht!

## Aktuelles aus der Gesundheitspolitik

- ✓ Die Arbeitsgruppe Gesundheit der CDU/CSU-Bundestagsfraktion hat einstimmig einem Entwurf „von Eckpunkten für eine nationale **Präventionsstrategie**“ zugestimmt. Das Papier muss noch von weiteren beteiligten Arbeitsgruppen und der Gesamtfraktion beschlossen werden. Danach wird man sich mit dem Koalitionspartner verständigen müssen.
- ✓ Der Vorstandsvorsitzende der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV), Dr. Andreas Köhler, hat die gesetzlich vorgesehene Verpflichtung der niedergelassenen Ärzte abgelehnt, die Stammdaten der Versicherten auf der **elektronischen Gesundheitskarte (eGK)** bei der Erstinanspruchnahme der Ärzte im Quartal Online abzugleichen und die auf der eGK gespeicherten Daten ggf. zu aktualisieren.
- ✓ Die Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Durchführung des **Medizinproduktegesetzes (MPGVwV)** tritt zum 1. Januar 2013 in Kraft. Damit würden für den Medizinproduktebereich die Rahmenbedingungen für eine bundeseinheitliche, qualitätsgesicherte Überwachung durch die Länder vorliegen, erklärte das Bundesministerium für Gesundheit (BMG).

Industrieticker



**SIGVARIS OPEN Finale:** Anfang März 2012 fand das Finale des mit Fortbildungspunkten dotierten Wissenswettbewerbs SIGVARIS OPEN in St.

Gallen statt. Die 12 Besten aus beiden Runden wurden erneut in den Bereichen Produkt-, Verkaufs-, medizinisches Wissen geschult und stellten dies im Abschlusstest unter Beweis. Shirley Ferguson von der Kastl GmbH Betzdorf ist nun amtierender SIGVARIS OPEN Champion.

\*\*\*



Kompressionsstrümpfe sind altmodisch? Keineswegs! **Memory** hat es geschafft, die internationale red dot Jury zu überzeugen. Für ihr modisches Design und die raffinierten Detaillösungen wurden die eleganten Kompressionsstrümpfe mit einem red dot design award 2012 ausgezeichnet. Der award ist einer der weltweit renommiertesten Designpreise und genießt bei Fachleuten wie Verbrauchern ein hohes Ansehen. [www.ofa.de](http://www.ofa.de)

\*\*\*



Neu gibt es beim **Juzo® Attractive** das Rautenmuster Vision. Es kann mit sämtlichen Standard- und Trendfarben kombiniert werden. Für die ersten warmen Monate des Jahres eignen sich speziell die frischen Trendfarben Orange Sun (orange) und Candy Rose (rosa). Im Spätsommer und Herbst

überzeugen die warmen Farben Indian Summer (bordeaux) und Purple Dream (violett). Die eleganten und klassischen Farbtöne Diamond Grey (grau) und Midnight Blue (dunkelblau) passen dagegen zu jedem Outfit. Mehr Informationen: [www.juzo.de](http://www.juzo.de)



Die neue Broschüre „**VenoTrain:** Meine Gesundheit - mein Stil.“ stellt das Produktangebot von **Bauerfeind** für die individuelle Kompressionstherapie bei leichten bis mittelschweren Venenleiden vor. Die Auswahl aus sieben

hochelastischen Strumpfmödeln ermöglicht Arzt und Fachhandel einen modernen Therapieansatz, der neben Indikation auch Alter, Geschlecht und Lebensstil berücksichtigt. Mehr unter [www.bauerfeind.com](http://www.bauerfeind.com)

\*\*\*



Ob zur Thromboseprophylaxe oder der Therapie von Venenleiden - medizinische Kompressionsstrümpfe mit **medi compression Technologie** wirken, wo es die Indikation erfordert. Das Qualitätssiegel

kennzeichnet medi Spitzenprodukte mit exakt dosierter Kompression. Nutzen Sie sechs Jahrzehnte Erfahrung in Forschung und Entwicklung von medi für die Compliance und den Therapieerfolg Ihrer Patienten. Fordern Sie bitte Produktinformationen an unter E-Mail: [s.wolf@medi.de](mailto:s.wolf@medi.de); [www.medi.de/arzt](http://www.medi.de/arzt)

\*\*\*



Am 13.09.2012 richtet BSN **JOBST** das **2. Wissenschaftliche JOBST® Symposium für Ärzte und medizinisches Fachpersonal** unter dem Leitthema „Lymphödem und Wunde“ im An der Hotel Berlin aus. Die Veranstaltung findet als Pre-congress des European Congress of

Lymphology statt. Weitere Informationen erhalten Sie von Jessica Schmitz per E-Mail an [jessica.schmitz@bsnmedical.com](mailto:jessica.schmitz@bsnmedical.com)